

benutzt man den mit Oel gemischten Saft der jungen zarten Blätter als Bähung gegen Lendenweh und einen Absud der Wurzel zur Heilung wunder Lippen; auch hat die Nuss den Ruf daselbst als Anthelminticum.

Hieran erlauben wir uns einige ergänzende Bemerkungen anzuknüpfen. Ueber die physiologischen Wirkungen des Betelgenusses wissen wir sehr wenig, da bisher jede genaue Kenntniss sowohl der Arecanuss wie des Betelblattes fehlt. Von Ersterer ist nur bekannt, dass sie reich an Gerbstoff ist (in dem braunrothen Theile ihres Gewebes) und Spuren von Fett und flüchtigen Stoffen enthält; das Betelblatt, als von einer Piperacee abstammend, enthält jedenfalls neben flüchtigen Stoffen ein scharfes Weichharz. Ob daneben aber auch ein narkotisch wirkendes Alkaloid, ähnlich anderen Genussmitteln vorkommt, ist gänzlich unbekannt. Wahrscheinlich aber fehlt Letzteres und es ist das Betelblatt wohl nur als Gewürz und nicht als narkotisches Reizmittel anzusehen. Die braunrothe Färbung und die bei andauerndem Gebrauche eintretende Schwärzung der Zähne beim Betelkauen kommt vorzüglich auf Rechnung des Gerbstoffes der Arecanuss; die reichlichere Speichelabsonderung und dunkelrothe Färbung des Zahnfleisches hiebei ist Folge des Reizes von Seite der scharfen Stoffe des Betelblattes.

* Nach Prof. Dr. F. X. Neumann (Festrede aus Anlass des 25jährigen Regierungsjubiläums Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I. Im Auszuge mitgetheilt in Petermanns geogr. Mitth. 1874, VIII) stiegen die Weizenernten Oesterreich-Ungarns in dem abgelaufenen Vierteljahrhundert von durchschnittlich 36 auf 50 bis 65, die Roggenernten von 57 auf 81, die Maiserntn von 25 auf 49 Millionen Metzen; es produzirte viermal mehr Runkelrüben, exportirte in den letzten 5 Jahren Ueberschüsse von 3—4, ja sogar von 10 Millionen Centner Weizen und um 22 bis 26 Millionen Gulden Mehl. Die jährliche Production der Steinkohlen stieg von 18·7 auf 198·2 Mill. Centner und die Gewinnung des Roheisens von 3·9 auf 8·6 Mill. Centner.

Berichtigung.

In der Juli-Nummer des „Lotos“ erste Seite 3. Zeile von unten, statt: „seine Blätter“ lies: „seine Blüten“.

Redigirt von Dr. A. E. Vogl.

Druck von Heinr. Mercy in Prag. — Verlag des Vereines „Lotos“.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1874

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Berichtigung 164](#)